



Presse-Information

Wer sagt die Wahrheit? „Mitmenschen“ vor Managern und Politikern Ipsos-Umfrage ermittelt Vertrauenspotenzial in verschiedene Berufsgruppen

Hamburg/Möln, 19. Juni 2006. Das größte Vertrauen schenken die Deutschen den Aussagen ihrer Mitmenschen. Neun von zehn Befragten (86%) vertrauen dieser Gruppe. Dann folgen dicht auf Wissenschaftler (85%), Polizisten (83%) und Ärzte (81%). Dagegen sind nur vergleichsweise wenige bereit, Vertrauen in die Aussagen von Führungskräften in Politik und Wirtschaft (je 15%) zu setzen. Mehr als die Hälfte der Befragten (58%) vertraut auf die Angaben von Meinungsforschern.

Zu diesem Ergebnis kommt eine internationale, repräsentative Telefonstudie, bei der durch Ipsos jeweils 1.000 Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien und den USA befragt wurden.

Beim Vertrauen in Politiker differenzieren die Deutschen. Politikern im allgemeinen vertrauen 15 Prozent, Politiker mit Regierungsverantwortung schneiden mit 23 Prozent nur wenig besser ab. Anders dagegen lokale Politiker: Mehr als die Hälfte (51%) der Befragten setzt auch weiterhin Vertrauen in die Mitglieder ihres örtlichen Gemeinderates. Damit konzentriert sich der Vertrauensverlust deutlich auf Politiker auf Bundes- und Landesebene, während die Volksvertreter im kommunalen Bereich vermutlich aufgrund der größeren Bürgernähe glaubwürdiger sind.

Im Gegensatz zu dem ausgeprägten Misstrauen gegen Wirtschaftsmanager (15% Vertrauen), vertrauen immerhin mehr als doppelt so viele Befragte den Aussagen von Gewerkschaftern (34%) und Journalisten (40%). Obwohl nur vier von zehn Befragten Journalisten vertrauen, ist dieser Anteil bei Nachrichtensprechern im Fernsehen wesentlich höher. Mehr als drei Viertel (76%) sehen in ihren Aussagen einen hohen Wahrheitsgehalt.

Pfarrern und Priestern würde sicher mancher eine Spitzenposition in der Vertrauensfrage zutrauen. Weit gefehlt: obwohl zwei Drittel (66%) ihren Aussagen Glauben schenken, liegen Geistliche damit im Vergleich zwischen den verschiedenen Personengruppen nur auf dem neunten Platz. Richter (74%), Professoren (78%) und Lehrer (79%), sowie die eingangs



Presse-Information

genannte Spitzengruppe von Wissenschaftlern, Polizisten und Ärzten liegen hinsichtlich ihres Vertrauenspotenzials deutlich vor den Kirchenvertretern.

Besonders auffällig ist das Abschneiden der Gruppe der Meinungsforscher. Trotz heftiger Kritik an der Demoskopie nach den letzten Bundestagswahlen vertraut mehr als die Hälfte der Deutschen (58%) nach wie vor darauf, dass Meinungsforscher die Wahrheit sagen. Im internationalen Vergleich sind die Deutschen damit keineswegs alleine. In Frankreich genießen Meinungsforscher sogar noch mehr Vertrauen, hier glauben knapp zwei Drittel (64%) an den Wahrheitsgehalt derer Aussagen. Am wenigsten Vertrauen setzen Italiener in diese Zunft, obwohl auch hier der Anteil immer noch bei 40 Prozent liegt.

Ebenfalls auffällig ist, dass die Deutschen wesentlich mehr Vertrauen in ihre Mitmenschen setzen als Befragte in anderen Ländern. So sind zum Beispiel nur 62 Prozent der Spanier bereit, in ihre Mitmenschen Vertrauen zu setzen, in Italien sind es sogar weniger als die Hälfte (47%). In Italien, Spanien, Großbritannien, Frankreich und den USA liegen dagegen Ärzte auf Platz 1 der vertrauenswürdigsten Personengruppen, gefolgt von Lehrern und Wissenschaftlern. Wie auch in Deutschland bilden jedoch Politiker auch im internationalen Vergleich das Schlusslicht.

Die sogenannte „G6-Studie“ kann bei Ipsos gegen eine Schutzgebühr von 250 Euro bezogen werden.

Methode:

Der deutsche Teil der Untersuchung wurde als computergestützte telefonische Befragung (CATI) im Rahmen der **internationalen Ipsos Globus-Studie** durchgeführt.

Grundgesamtheit sind alle deutschsprachigen Personen ab 18 Jahren, die in telefonisch erreichbaren Privathaushalten leben. Aus dieser Grundgesamtheit wurde eine repräsentative, mehrstufig geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Die statistische Fehlertoleranz liegt bei einem ausgewiesenen Merkmal von $\pm 3,1\%$.

Feldzeit Deutschland: 12.-20.05., 1.002 Befragte ab 18 Jahren

Das Unternehmen:

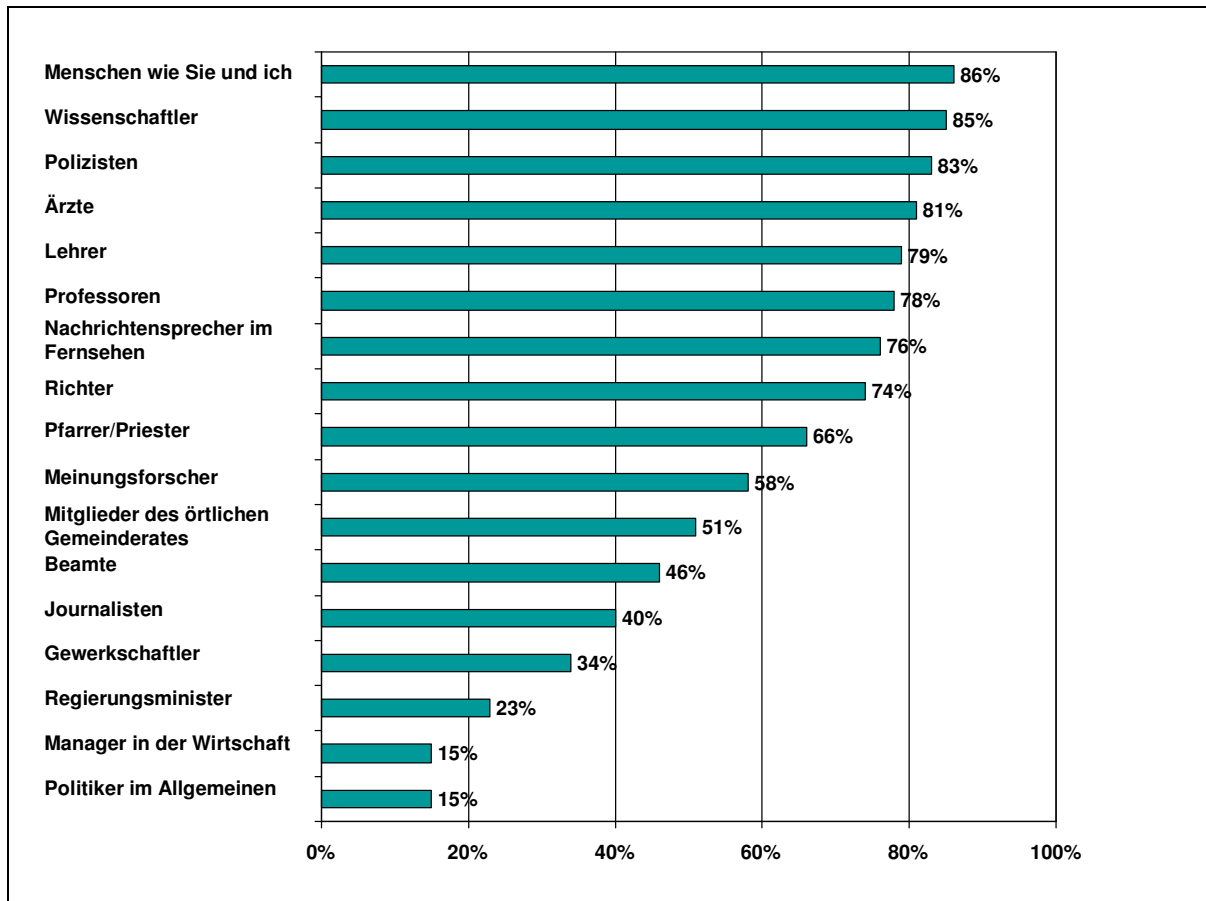
Die Ipsos GmbH ist ein Tochterunternehmen der Ipsos SA, die ihren Hauptsitz in Paris hat. Weltweit gehören Marktforschungsinstitute in über 40 Ländern zur Ipsos-Gruppe, die damit international Platz drei einnimmt. Seit 1999 ist Ipsos SA an der Pariser Börse notiert.

In Deutschland ist die Ipsos GmbH mit 320 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 52 Mio € (2005) das drittgrößte ad-hoc Marktforschungsinstitut.



Presse-Information

Frage: Ich lese Ihnen nun eine Liste mit verschiedenen Personengruppen vor. Bitte sagen Sie mir für jede Gruppe, ob Sie ihr im Allgemeinen vertrauen, dass sie die Wahrheit sagen, oder nicht?



Kontakt Pressestelle:

Gudrun Witt
Communications

Ipsos GmbH
Heidenkampsweg 100
20097 Hamburg
Tel.: 040-800 96-179
Fax: 040-800 96-100
gudrun.witt@ipsos.de
www.ipsos.de